

Betreff: Neuer Berliner Verlag gegründet: Round Not Square erfindet die Buchrolle neu

Bücher sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Zumindest nicht diese Buchrollen. Ein junger unabhängiger Verlag erfindet das Buch neu und besinnt sich dabei auf den Ursprung – als Menschen ihre Gedanken noch auf Rollen schrieben. Mit einem ausgefallenen Format und mit neuesten Drucktechniken schaffen sie hochwertige Rollenbücher. Kunstdrucke, Kinderbücher und vieles mehr. Für Kunstbegeisterte und Literaturfreunde.

Round Not Square nennt sich das Berliner Unternehmen, das nun mit einer inhaltsreichen Crowdfundingkampagne unter <https://www.kickstarter.com/projects/501318800/round-not-square-the-reinvention-of-scrolls> die Mittel für die nötigen Druckmaschinen zusammenbekommen will. Das Crowdfunding hat in den ersten drei Tagen schon über die Hälfte eingespielt und läuft noch bis zum 4. Juli.

Seit einem Jahr justieren die beiden Verlagsgründer verschiedene Druckmaschinen, -techniken und -software, um die optimale Druckqualität und die ungewohnten Längen zu sichern. Eine Buch-Manufaktur. Mit jeweils eigenem Design und einem Papier, das sich gut rollen lässt, sind die Bücher nicht nur einfach handzuhaben, sondern jedes für sich ein einzigartiges Kunstwerk. 11.000 Euro werden jetzt für die Anschaffung und Installation der speziellen Drucker benötigt, die über das Crowdfunding finanziert werden.

Während dieser Kampagne kann man die ersten vier Publikationen des Verlags kaufen. Im Programm stehen Bildbände, eine illustrierte Kindergeschichte sowie eine Publikation, in der Wissenschaft zur Kunst wird. Die Verlagsgründer arbeiten dabei mit ausgewählten Autoren zusammen: mit etablierten Partnern wie dem berühmten amerikanischen Fotografen Larry Yust oder dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam, aber auch mit vielversprechenden Newcomern wie der Dresdner Illustratorin Luisa Stenzel oder dem Berliner Fotografen Simon Becker.

„Wir achten darauf, für die Autoren einen fairen, kooperativen Ansatz zu finden“, sagt Verlagsgründerin Antonia Stolz. So werden die Autoren und Künstler neben den üblichen Vergütungsmodellen auch am Unternehmenserfolg beteiligt. „Um dieses Modell fahren zu können, bauen wir eigene Vertriebskanäle jenseits von Buchhandelsrabatten und monopolistischen Onlinehändlern auf“, erklärt der zweite Verlagschef Ioan C. Brumer das alternative und gerechte Verlagsmodell.

Alle Autoren profitieren mit ihrer Kunst von dem ausgefallenen Format. Zunächst veröffentlichen bei Round Not Square folgende Künstler ihre Werke, die man zur Zeit im Crowdfunding erstehen kann.

Larry Yust

Der 84-jährige, bekannte Fotograf und Regisseur aus Los Angeles hat sein neues Buch von einem etablierten US-Verlag abgezogen, um es bei Round Not Square herauszubringen. Denn durch das scheinbar unbegrenzte Format können sie als einzige auf der Welt seine extra-großen Bilder ohne Falten und in Galerie-Qualität in einem Buch verlegen. „Ich bin froh, dass ich das mit ihnen zusammen gemacht habe“, sagt Larry Yust. „Das Ergebnis ist einzigartig, wunderschön, lustig, verrückt und die beste Art und Weise, in der ich meine lange Bilder bislang in einem Buch gesehen habe. Wenn auch in einer sehr anderen Art von Buch. I love it.“

Simon Becker

Den Berliner Fotograf als junges Talent zu beschreiben, ist wahrscheinlich zu wenig. Mit einer große Flickr-Followerschaft und Veröffentlichungen in etablierten Medien wie der FAZ und in der Fachpresse hat er sich mit seinem dokumentarischen Ansatz und vorrangig analoger Fotografie längst etabliert. Für Round Not Square begibt er sich auf einen Streifzug durch Irland. Das Buch „Eurylochus“ ist als Ausstellung gedacht. „Das Aufrollen ist wie durch eine Galerie laufen“, sagt Becker.

Luisa Stenzel

Die Illustratorin Luisa Stenzel besitzt das seltene Talent, alltägliche oder auch verwirrende Gemütszustände auf den Punkt zu bringen. Bei Round Not Square veröffentlicht sie ihre lustige und wilde Neu-Interpretation des Märchenklassikers Rotkäppchen. Die Geschichte zieht sich nicht nur durch die heutige, aufgeklärte Zeit, sondern auch über eine einzige durchgehende Illustration von zehn Metern.

Fragile Beauty

Wie fragil unsere Erde ist, sieht man deutlich auf den Satellitenbildern, die unter anderem von der ESA aufgenommen wurden. Dennoch zeugen sie von einer schwer beschreibbaren Schönheit. In Zusammenarbeit mit Forschern des IASS Potsdam schreiben führende Denker aus unterschiedlichen Bereichen Hintergrundtexte zu dem System Mensch/Natur.

Kontakt: press@round-not-square.com

Oder auch direkt an Antonia Stolz, Gründerin Round not Square GmbH: antonia@round-not-square.com

Web: <http://round-not-square.com/>